



**Freitag  
24.  
September**  
267. Tag des Jahres 2021  
98 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 38

07:15 Uhr  
19:19 Uhr

20:45 Uhr  
10:54 Uhr

Neumond  
06.10.

erstes Viertel  
13.10.

Vollmond  
20.10.

letztes Viertel  
29.09.

## Guten Morgen

### Gute Laune

Mit einem breiten Grinsen steigt Lars an diesem Morgen aus seinem Bett. Ein gelungener Freitagabend mit seinen Liebsten liegt hinter ihm, er erwartet viel von seinem Samstag. Nichts und niemand kann ihm seine gute Laune nehmen, glaubt er, und ahnt nicht, was einem an einem Samstagmorgen so alles dieselbige austreiben kann. Angefangen beim Frühstück, wo Lars schmerzhaft feststellen muss: Es gibt keins. Mit

leerem Magen schwingt er sich in seinen Fiat. Wenn er sich beeilt, bekommt er noch frische Brötchen beim Bäcker. Doch statt frischer Brötchen bekommt sein auf dem Weg dorthin einen Motorschaden. Während Lars so mitten auf der Kreuzung steht und auf den Abschleppdienst wartet wird ihm klar: Ein kaputter Fiat am Morgen kann gute Laune ziemlich hartnäckig vertreiben – und zwar ohne Rückstände. Jost Röttger

## Nachrichten

### Bünderin (82) stirbt an Corona

**BÜNDE (WB).** Im Kreis Herford sind von Mittwoch auf Donnerstag 24 neue Corona-Fälle hinzugekommen. Aktuell sind 425 Personen infiziert. Insgesamt sind kreisweit bislang 13.179 Infizierte bekannt. Davon gelten 12.564 Personen als genesen. Der Inzidenzwert liegt bei 78,2. Die Kreisverwaltung meldet einen weiteren Todesfall von Anfang vergangener Woche. Dabei handelt es sich um eine 82-jährige Frau aus Bünde, die an Corona verstorben ist. Sie war nach Angaben des Gesundheitsamtes ungeimpft. Insgesamt gibt es im Kreis 190 Todesfälle, wobei 168 an Corona und

22 mit Corona gestorben sind. Die Infizierten verteilen sich auf Bünde (86), Herford (154), Hiddenhausen (27), Löhne (64), Rodinghausen (6), Kirchlegern (21), Spenge (3), Enger (25) und Vlotho (39). In Bünde gibt es damit eine infizierte Person weniger als noch am Vortag. In Kirchlegern bleibt die Zahl der Corona-Infizierten mit 21 konstant und in Rodinghausen gilt eine Person mehr als am Vortag als infiziert. Dort gibt es nun sechs bestätigte Fälle. Derzeit werden acht Patienten mit einer Covid-19-Infektion stationär in den Krankenhäusern im Kreisgebiet behandelt.

### Universum zeigt Brühls Regiedebüt „Nebenan“

**BÜNDE (WB).** Das gelungene Kammerspiel „Nebenan“ mit zwei starken Hauptdarstellern, Daniel Brühl und seinem Gegenüber Peter Kurth, präsentiert das Universum Kino in Bünde am Dienstag, 28. September, um 20 Uhr. Brühl spielt bei seinem Regiedebüt die Hauptfigur gleich selbst.

(Peter Kurth) ständig beobachtet. Als er ihn konfrontiert, stellt sich dieser zu erst als kritischer Zuschauer seiner Schauspielkarriere raus. Bruno wirft ihm ins Gesicht, wie schlecht er in gewissen seiner Werke gewesen sei. Als Daniel das zu blöd wird und er gehen will, sagt der Fremde, der Flug gehe noch lange nicht, er habe doch noch Zeit. Denn Bruno kennt Daniel nicht nur aus dem Fernsehen, sondern auch vom Aus-dem-Fenster-Schauen: Bruno ist Daniels Nachbar und kann fast alles in seiner Wohnung sehen – und hören. Das Hin und Her der zwei Figuren unterhält über 90 Minuten prima.

Bevor der Schauspieler Daniel (Daniel Brühl) zu seinem Vorsprechen in London fliegt, kehrt er in einer lokalen Berliner Kneipe ein, um einen Kaffee zu trinken und sich mental vorzubereiten. Doch er hat sich die kurze Auszeit vor dem Flug ruhiger vorgestellt, denn er wird von einem ihm fremden Mann

### Einer geht durch die Stadt

und sieht auf der Engerstraße eine junge Autofahrerin, die offenbar beste Laune hat. Lauthals grölt sie einen Song mit, der aus

ihrem Autoradio schallt. Unter der Dusche oder im Wagen werden viele Menschen zu eifrigen Hobby-sängern, weiß Einer

### So erreichen Sie unsere Zeitung

**Abonnentenservice**  
Telefon 0521/585-100  
Fax 0521/585-371  
kundenservice@westfalen-blatt.de

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0521/585-8  
Fax 0521/585-480  
Gewerbliche Anzeigen  
Telefon 05223/1794-19

**Lokalredaktion Bünde**  
Eschstraße 17, 32257 Bünde

Hilko Raske 05223/1794-17  
Daniel Salmon 05223/1794-24  
Fax 05223/1794-11

buende@westfalen-blatt.de  
www.westfalen-blatt.de



Diese beiden Etagen des Verwaltungstraktes werden zu Co-Working-Arbeitsplätzen umgebaut. Fotos: Bexte



Die gegenüberliegende Werkshalle wird schon in Kürze als Stellplatz für Wohnwagen und Caravans genutzt.



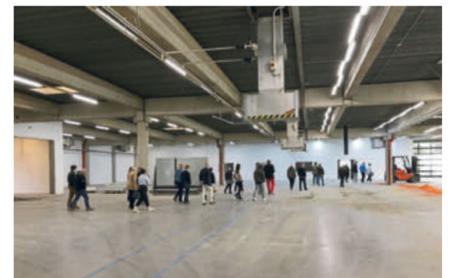
In diesem eingeschossigen Bereich mit den beiden Rolltoren wird ein Restaurant entstehen.



Diese Animation zeigt den ehemaligen Verwaltungstrakt der Druckerei nach dem Umbau, vorne in der Mitte das Restaurant, dahinter die Sheddach-Halle für Events, links und rechts davon die Büroräume. Animationen (2): Remise GmbH



So soll einmal der Wintergarten des Restaurants aussehen, eingerahmt von Bäumen.



Auf dieser Fläche der Werkshalle werden demnächst Caravans und Wohnwagen stehen.

Investor Wilhelm Mormann erläutert, wie die alte Druckerei Rahning zum Vorzeigeprojekt Remise werden soll

## Erste Mietverträge sind unterzeichnet

Von Bernd Bexte

**BÜNDE (WB).** Es dürfte einer der größten Leerstände in der Region sein. Dass die ehemalige Druckerei Rahning an der Zimmerstraße in Zeiten der Pandemie nicht zur Bauruine verfällt, ist Wilhelm Mormann zu verdanken. Der Investor aus Rheda-Wiedenbrück hat, wie berichtet, das seit mehr als drei Jahren brach liegende, 16.000 Quadratmeter große Areal gekauft, um daraus ein im Kreis Herford einmaliges Projekt zu machen: die Remise.

Der Ausbau geht voran, die ersten Mietverträge sind unterschrieben. „In einem Jahr soll alles fertig sein“, sagt Mormann, der jetzt Mitgliedern der Wirtschaftsinitiative im Kreis Herford das Projekt vor Ort vorstellte. „Alles“, das sind

in diesem Fall Stellplätze für Wohnwagen und Caravans, für Boote und Oldtimer in einer ehemaligen Werkshalle (3100 Quadratmeter), kombiniert mit bis zu 100 Büros, Co-Working-Arbeitsplätzen, Konferenzräumen und einem Restaurant samt Eventhalle im gegenüberliegenden Gebäudetrakt, in dem unter anderem einst die Verwaltung der Druckerei auf drei Geschossen untergebracht war.

Für Mormann ist das nicht das erste Projekt dieser Art, auch wenn er als geschäftsführender Gesellschafter des IT-Dienstleisters Cobus Concept kein klassischer Immobilienunternehmer ist. Unter anderem in Brilon hat er eine ehemalige Gewerbeimmobilie auf Vordermann gebracht. „Da ist jetzt das Finanzamt drin.“ Auch in Dortmund und Würzburg



IT-Unternehmer Wilhelm Mormann investiert an der Zimmerstraße mehrere Millionen Euro.

investiert er, in Rheda-Wiedenbrück entsteht eine neue Firmenzentrale.

Die Stellplatz-Idee sei entstanden, als sein Unterneh-

men ein Wohnmobil für die Belegschaft gekauft habe. „In unserer Branche muss man den Mitarbeitern etwas bieten. Schließlich konkurrieren wir mit Firmen wie Microsoft oder SAP.“ Und da die Corona-Pandemie einen regelrechten Camping-Boom ausgelöst hat, scheint er damit einen guten Riecher gehabt zu haben.

Die Stellplätze (pro Fahrzeugmeter kosten sie 12 Euro monatlich) sind der erste Teil der Remise, der an den Start gehen wird. Die Werkshalle ist jetzt leergeäumt, eine Zufahrt wird über die Franz-Werfel-Straße eingerichtet. Eine Baugenehmigung liegt vor. Vor vier Wochen habe man mit der Vermietung begonnen, etwa 30 Verträge seien bereits unterzeichnet.

An den Büros im gegenüberliegenden Gebäude-

komplex wird derzeit auch gearbeitet. Für eine daran anschließende, 1000 Quadratmeter große Sheddachhalle gibt es noch keine konkrete Verwendung. Mormanns Maxime: „Es soll allen Spaß machen.“ Auf jeden Fall werde ein Bereich zum Restaurant umgebaut, mit Wintergarten und Terrasse. Über einen potenziellen Restaurant-Betreiber hüllt sich Mormann aber noch in Schweigen. In zwei etwa 1500 Quadratmeter großen Hallenetagen, die das Gebäude komplettieren, sollen ebenfalls Büro- und Konferenzräume entstehen.

Wie viel Geld er an der Zimmerstraße investiert, verrät der Unternehmer nicht. Im Frühjahr war von einem mittleren einstelligen Millionenbetrag die Rede, der Kaufpreis des Areals eingeschlossen.

Staatsanwaltschaft will Löhner (26) für mehr als sechs Jahre in den Knast schicken – Urteil soll am Montag fallen

## Rewe-Raub: Lange Haftstrafe gefordert

**BÜNDE (WB/sal).** Der Prozess um den Überfall auf den Bünde Rewe-Markt biegt auf die Zielgerade ein. Die Staatsanwaltschaft würde den Hauptangeklagten, ein Mann aus Löhne, gerne für sechs Jahre und drei Monate in den Knast schicken. Die Verteidigung plädiert auf Freispruch.

Seit Anfang Juni wird vor der 3. Großen Jugendkammer des Bielefelder Landgerichts gegen den 26-Jährigen und weitere junge Männer wegen diverser Tatvorwürfe verhandelt, am kommenden Montag sollen nun die Urteile fallen.

Der Vorwurf der Anklage wiegt schwer: Im November 2016 soll er als Azubi im Rewe-Markt an der Brunnenallee seine Vertrauensstellung und Schlüsselgewalt ausgenutzt haben soll, um kurz vor Ladenschluss einen bislang unbekannt

Mittäter einzulassen und diesem 77.000 Euro aus dem Tresor auszuhändigen. Zur Tarnung und um dem Verschwinden des Geldes den Anstrich eines echten Raubüberfalls zu geben, soll sich der Angeklagte von seinem bislang unbekanntem Mittäter mit einem Fausthieb die Nase brechen lassen haben. Dem Löhner wird aber noch eine weitere Tat zur Last gelegt: Ein versuchter Raubüberfall auf einen Netto-Markt in Glambrücken (Rheinland-Pfalz) im August letzten Jahres, bei dem es allerdings nicht zur Tatausführung kam.

Mit dem 26-Jährigen hatten zu Prozessbeginn sechs weitere Männer auf der Anklagebank gesessen. Mehrere von ihnen sind mittlerweile im Verlauf des Verfahrens freigesprochen worden. Wie der Löhner sollen sie an einem geplanten Raub

auf einen Bünde Lidl-Markt beteiligt gewesen sein. Allerdings: Eine strafbare Verabredung zu einem Verbrechen sei laut Gericht nicht zu beweisen gewesen, das Vorhaben sei quasi schon auf dem Weg zum Tatort abgeblasen worden.

An jenem Tag hatte ein Spezialkommando der Poli-

zei die Männer zudem verhaftet. Der Zugriff hatte die mehrmonatige Prozesslawine erst ins Rollen gebracht.

Während der Löhner – er hat bereits wegen eines anderen Vorfalls eine Haftstrafe kassiert, die nun in ein etwaiges Urteil am Montag miteinfließen soll – mit dem Rewe-Markt-Überfall und

dem gescheiterten Raub in Rheinland-Pfalz in Verbindung gebracht wird, will der Anklagevertreter gegen zwei verbliebene Mitangeklagte nur wegen des letzten Vorwurfs Schuldsprüche erwirken. Nach Auskunft von Landgerichtssprecher Guiskard Eisenberg fordert die Staatsanwaltschaft für einen 20-Jährigen Herforder die Verhängung einer zweieinhalbjährigen Haftstrafe. Ein Mann aus St. Julian soll zu einer Haftstrafe von einem Jahr – ausgesetzt zur Bewährung – verurteilt werden. Die Verteidiger dieses Duos plädieren ebenfalls auf Freispruch für ihre Mandanten.

Ein ursprünglich wegen einer möglichen Beteiligung im Netto-Markt-Tatkomplex mitangeklagter Mann aus Seevetal konnte das Gericht bereits als freier Mann verlassen.



77.000 Euro sollen bei dem fingierten Überfall auf den Bünde Rewe-Markt erbeutet worden sein. Foto: Daniel Salmon